

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Wochenschrift
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementspreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Frangiröhen 1 M. 20 Pf.
auch die Post 1 M. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Trostmann, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Grüßstraße).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Spaltenbreite 10 Pf.,
amtl. Inserate 25 Pf. die Spalte-Zelle,
Reklamen pro Zeile 30 Pf.
alle Postanstalten und Handelsreisende
nehmen Bestellungen an.

No. 110.

Mittwoch, den 18. September 1895.

8. Jahrgang.

Gras- und Feld-Nutzungs-Verpachtung.

Die Nutzung des Graswuchses an den Bahndüschungen und sonstigen bahnhaflichen Grundstücken, sowie die Nutzung von Feldern an der Bahnstrecke vom Bahnhof Eisenstock bis an die Reichstraße in Aue soll

am 23. September 1895 Vormittags 1/2 8 Uhr
vom Bahnhof Eisenstock ab

auf die Jahre 1896 bis mit 1901 öffentlich an die Meistbietenden unter den bei der Bauinspektion beziehentlich den Bahnmeistern in Schönheider-Hammer und Wolfgrün einzusehenden

und vor Beginn der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen an Ort und Stelle anderweit verpachtet werden.
Aue, am 18. September 1895.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Die Landrenten für den 3. Termin 1895 sind bis spätestens den 6. Oktober d. J. an unsere Stadtsteuer-Einnahme abzurichten.
Aue, am 18. September 1895.

Der Rath der Stadt Aue.

Dr. Reychmar.

Engl.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion stets willkommen.

Wie fast in jedem Jahr sind auch diesmal unter den Einwohnern des Auerthales verschiedene Ansichten darüber verbreitet, an welchem Tage „Kirchweihfest“ gehalten wird. Wie wir ermächtigt sind, mitzuteilen, ist der Tag dieses Festes ganz genau festgestellt. Nachdem bis zum Jahr 1883 in den Kirchengemeinden Aue und Zelle über den Tag, an welchem Kirchweih gefeiert werden sollte, viel Unklarheit geherrscht hatte, haben in letztgenanntem Jahre die beiderseitigen Kirchengemeinden sich dahin geeint: Kirchweih findet in beiden Gemeinden zugleich am Montag nach Michaelis statt, also, da der Michaelistag auf den 29. September fällt, an einem der Tage 30. September — 6. Oktober. Nach dem 6. Oktober kann Kirchweih nicht gefeiert werden. Dieser Bestimmung gemäß haben wir in diesem Jahr am Montag, 30. September Kirchweih gefeiert.

Die seiner Zeit vom Evang.-luther. Landeskonsistorium für diese Stadt auf 5 Jahre bewilligte Stelle eines Hilfsgeistlichen wie vom 1. Oktober d. J. ab in ein ständiges Diakonat verwandelt. Vom hohen Konsistorium, als Kolonialvikar Diakonat, ist nun dem Ansuchen des Kirchenvereins nachgegeben und der zeitweilige Hilfsgeistliche, Herr Max Dertel, der seit ca. 2 Jahren hier amtiert, zum Diakonus ernannt worden. Anfang Oktober soll derselbe feierlich in sein neues Amt eingeweiht werden.

Aue. Vergangenen Freitag fand die Wahl unseres neuen Organisten an Stelle des als Kantor nach Chemnitz berufenen Herrn Meinel statt. Die Probe der für das erledigte Amt vorgeschlagenen 3 Herren wurde durch Hrn. Epthor-Oberwieser Archidiakonus Walthe-Schneeberg u. Herrn Seminar-Oberlehrer Dop als Sachverständigen abgenommen und währte von 1/2 bis 6 Uhr nachmittags. Auf das von Herrn Oberlehrer Dop abgegebene Urtheil hin wählte der Kirchenvorstand einstimmig im Einvernehmen mit dem Schul-Ausschusse Herrn Legner Jenner zu Plauen. Möge die getroffene Wahl unserer Gemeinde zum Segen sein, u. Herr Jenner Jenner viele Jahre hindurch seines Amtes zur Erbauung unserer Gemeinde walten!

(Turnfeste.) Am Sonntag hielten unsere beiden hiesigen Turnvereine, der „Allgemeine“ im Schulhofe, die „Turnerschaft“ am Schützenhause, ihre diesjährigen Schaulustspiele ab. Nachmittags zogen dieselben unter den Klängen patriotischer Marschmusik nach ihren Festorten ab, wo sich alsbald ein fröhliches Leiden entwickelte. Es folgten Freiwüchsen, Ringen u. Kurlaufen, und löhnen die Leistungen der beiden Vereine als vorzüglich bezeichnet werden. Im Allgemeinen Turnverdienst, namentlich aber in der „Turnerschaft“, ist die Mitgliederzahl in den letzten Jahren rasch gewachsen, so daß beide Vereine zusammen eine Turnerschaft von ca. 400 Mann aufweisen können, gewiß eine stattliche Zahl junger Vaterlandsliebender.

Der königliche Bezirksquintinspektor in Schwarzenberg macht bekannt: Die diesjährige amtliche Hauptkonferenz der Amtoren, Lehrer und Lehrerinnen des Bezirkes Schwarzenberg soll Freitag, den 20. September Vormittags 9 Uhr im Saale des Hotels zum blauen Engel in Aue abgehalten werden. Die königlichen und städtischen Beiden, die geistlichen Herren Quintinspektoren und die Schuldirektoren, die Herren Emeriti, sowie alle Freunde des Volksschulwesens werden zu dieser Konferenz ergeblich eingeladen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Frommhold Clemens Theodor Fiedler in Beyerfeld soll auf Antrag des Konkursverwalters Rechtsanwalt Dr. Reymen in Schwarzenberg dequos Genehmigung des von letzterem beabsichtigten freihändigen Verkaufs der zur Masse gehörigen, auf den Folien 318 und 319 des Grundbuchs für Beyerfeld eingetragen Grundstücke eine Gläubigerversammlung abgehalten werden und ist Termin hierzu auf den 20. September 1895, 4 Uhr Nachm., vor dem Kgl. Amtsgericht Schwarzenberg anberaumt.

Königl. Standesamt zu Aue.

Monat August 1895.

Geburt.: 1. Dem Schlosser Herrn. Salzer 1 Tochter.

2. Dem Eisenstecher Karl Ad. Reich 1 Tochter. 3. Dem Fleischer Emil Lange 1 Sohn. Dem Schmied Ernst Louis Waneck 1 Sohn. 4. Dem Argentanarbeiter Gustav Hugo Wost 1 Tochter. 5. Dem Stuhlboauer Friedrich Aug. Adyng 1 Tochter. 7. Dem Feilenhauermeister Franz Seidel 1 Tochter. 8. Dem Schlosser Ernst Otto Kung ein Sohn. 9. Dem Fleischermeister Franz Robert Müller 1 Tochter. 10. Dem Gebilthausmann Ad. Peter. Georg 1 Sohn. 11. Dem Argentanarbeiter Karl Heinrich Kaufung in Auerhammer 1 Tochter. 12. Dem Klempner Ernst Emil Seilmann 1 Tochter. 13. Dem Gutbesitzer Carl Heinrich Pruskel in Auerhammer 1 Tochter. 14. Dem Wäckerboauermeister Carl Ernst Kants 1 Tochter. 15. Dem Postkutschboten Karl Moriz Seilmann 1 Tochter. 16. Dem Fabrikarbeiter Ernst Oskar Grapier 1 Tochter. 17. Dem Kaufmann Emil Julius Fijger 1 Tochter. 18. Dem Zimmermann Heinrich Gust. Paul 1 Sohn. 19. Dem Argentanarbeiter Gust. Ad. Sachseweger in Auerhammer 1 Tochter. 20. Dem Eisenboauer Herrn. Wilh. Jemlich 1 Sohn. 21. Dem Drechsler Herrn. Kunge 1 Tochter. 22. Dem Eisenboauer Karl Gottlieb Rech 1 Sohn. 23. Dem Stuhlboauer Herrn. Louis Ross 1 Tochter. 24. Dem Stuhlboauer Carl Wenzel Wenzel 1 Tochter. 25. Dem Stuhlboauer Albert Kiesel 1 Tochter. 26. Dem Stuhlboauer Paul Emil Kirpen 1 Sohn. 27. Dem Wäckerboauer Herrn. Ad. Jilng 1 Tochter. 28. Dem Wäckerboauer Herrn. Ad. Wagner 1 Tochter. 29. Dem Wäckerboauer Otto Kug. Wagner 1 Tochter. 30. Dem Metallarbeiter Ernst Louis Witter 1 Sohn. 31. Dem Herrenschneider Anton Horstschel 1 Sohn. 32. Dem Bandwrecker Albert Friebe. Jenker 1 Sohn. 33. Dem Kupfermeister Andreas Wegner 1 Sohn. 34. Dem Expedienten Carl Ernst Heuner 1 Sohn. 35. Der Eisenboauer Herr. Louis Ross 1 Tochter. 36. Dem Fabrikarbeiter Ernst Herrn. Wappier in Auerhammer 1 Sohn. 37. Dem Appreturmeister Joseph Schäfer 1 Sohn. 38. Dem Stuhlboauermeister Ernst Albin Schuler 1 Tochter. 39. Dem Klempner Herrn. Louis Fiedler 1 Tochter. 40. Dem Weiswäckermeister Carl Kug. Kugler 1 Sohn. 41. Dem Bäcker Guido Ottomar Sternkopf 1 Sohn. 42. Dem Holzboauer Friebe. Carl Otto 1 Sohn. 43. Dem Handboauer Gott. Gust. Weigt 1 Sohn. 44. Dem Handboauer Aug. Hahn 1 Sohn. 45. Dem Webermeister Friedrich Aug. Koberich in Auerhammer 1 Sohn. 46. Dem Brauer Jul. Otto Köplich 1 Sohn. 47. Dem Tischboauer Paul Albin Schudert 1 Sohn. 48. Dem Handboauer Ernst Albin Wenzel 1 Tochter.

Eheschließungen: 1. Der Lackier Friebe. Bruno Reichelt hier mit Anna Maria Wäcker von hier. 2. Der Lackier Carl Gustav Koberich hier mit Selma Auguste Weper hier. 3. Der Eisenboauer Julius Max Winterlich hier mit der Plätterin Anna Marie Martin aus Auerhammer. 4. Der Medaillenkünstler Gust. Herrn. Weigt mit der Weberin Emma Hoopmuth von hier. 5. Der Schlosser Ernst Emil Seidel hier mit der Stiepertin Josefa Hedwig Fiedler von hier. 6. Der Zimmermann Ernst Paul Köplich hier mit der Plätterin Anna Auguste Oelener hier. 7. Der Schlosser Ernst Wilh. Hahn hier mit dem Dienstmädchen Hedwig Guido Hampel aus Hammerunterwiesenthal. 8. Der Eisenboauer Ernst Louis Köplich hier mit der Weberin Marie Alma Krause aus Auerhammer. 9. Der Schlosser Carl Ernst Fijger hier mit der Weberin Anna Hedwig Seiwitz hier.

Todesfälle: 1. Marie Eija Wäcker 1 Monat. 2. Ernst Walter Schlosser 6 Mon. 3. Johanne Alwine Wäcker, Tochter des Sattlermeisters Carl Hans Wäcker 1 Mon. 4. Der Argentanarbeiter Ernst Louis Friedrich, 37 Jahre 4 Mon. 5. Georg August Kung, 3 Mon. 6. Johanne Frieda Müller, Tochter des Eisenstechers William Müller 19 Tage. 7. Des Stuhlboauers Heinrich Adyng, 21 Jahre 4 Mon. 8. Ernst Wilh. Pruskel, Sohn des Gutbesitzers Carl Heinrich Pruskel, 10 Jahre 11 Mon. 9. Johanne Frieda Wäcker, Tochter des Brauers Carl Gust. Wäcker, 1 Monat. 10. Carl Louis Lange, Sohn des Fleischermeisters Carl Louis Lange, 18 Tage. 11. Auguste Emma Wäcker, Tochter des Fabrikarbeiters Herrn. Louis Wäcker 6 Mon. 12. Guido Emil Jemlich, Tochter des Eisenboauers Herrn. Wilh. Jemlich 6 Tage. 13. Max Walter Kung, Sohn des Schlossers Ernst Otto Kung, 16 Tage. 14. Herrn. Albert Müller, Sohn des Maurermeisters Franz Herrn.

Müller, 1 Monat. 15. Anna Eija Theisinger, Tochter des Klempners Michael Theisinger 2 Mon. 16. Der Modellstecher Carl Friebe. Reihhorn in Auerhammer 62 Jahre 4 Mon. 17. Ernst Louis Heinge, Sohn des Stuhlboauerarbeiters Eduard Heinge 6 Mon. 18. Auguste Wilhelm. Vogel, Fabrikarbeiterin 42 Jahre. 19. Martha Eija Kipping, Tochter des Stuhlboauers Aug. Kipping, 24 Tage. 20. Der Schmiedemeister Paul Mich. Ködel aus Witzsch, 19 Jahre. 21. Die Plätterin Franziska Paula aus Bassau (Witzsch), 26 Jahre 2 Mon. 22. Emil Walter Kirpen, Sohn des Maschinenbauers Paul Emil Kirpen, 12 Tage. 23. Albert Max Bernhard, Sohn des Fabrikarbeiters Ernst Theodor Bernhard 11 Monate.

Königl. Standesamt zu Klosterlein-Zelle.

Monat August 1895.

Geburten: 1. Dem Stuhlboauermeister David Heinrich Bochmann 1 Sohn. 2. Dem Hausmann Herrn. Theod. Kempe 1 Tochter. 3. Dem Handboauer Carl Emil Heber, 1 Tochter. 4. Dem Handboauer Joh. Heint. Köplich 1 Tochter. 5. Dem Buchbinder Max Otto Golde 1 Tochter. 6. Dem Schlosser Friebe. Herrn. Reismann 1 Sohn. 7. Dem Müller Friedrich Aug. Lehmann 1 Tochter. 8. Dem Stuhlboauermeister Carl Herrn. Wäcker 1 Sohn. 9. Dem Maurer Carl So. Trepte 1 Sohn. 10. Dem Stuhlboauermeister Gust. Friebe. Unger 1 Sohn.

Eheschließungen: 1. Der Klempner Otto Mich. Kiesel in Lauter mit der Weberin Olga Frieda Weidenmüller hier. Todesfälle: 1. Johann Christoph Fijger, Sohn des Fleischermeisters Friebe. Ernst Fijger 1 Mon. 26 Tage. 2. Joh. Marie Kempe, Tochter des Hausmanns Herrn. Theod. Kempe, 1 Tochter. 3. Emil Martin Friebe, Sohn des Stiepertin, Aug. Oscar Friebe, 7 Mon. 8 Tage. 4. Der Klempner Mich. Albert Köplich, 18 Jahre 10 Mon. 22 Tage. 5. Max Arthur Trepte, Sohn des Maurers Carl Eduard Trepte 6 Tage.

Orientreise

zu ermäßigtem Preise im Frühjahr 1896 für deutsche Protestanten.

Der Inhaber der Firma Festunghaus in Genes erzählt mir in diesem Frühjahr von einer Orientreise italienischer Katholiken, angeregt durch einen katolischen Geistlichen, die allenthalben bei verhältnismäßig geringen Preisen hohe Befriedigung gewährt hat, und — von seiner Absicht, von Genes aus eine solche billigere Orientreise für weniger bemittelte deutsche Landsleute zu veranstalten. (Eine 60 tägige Orientreise erst. Auslagen an Band kostet sonst das Doppelte u. vierfache.) Mit Freuden begrüßte ich dieses Vorhaben und sprach bei mir nach so nahegelegenen Gedanken aus, doch eine „protestantische Pilgerreise“ zu arrangieren. Der Gedanke fand Bestätigung und ich erhielt die Versicherung von der Firma Festunghaus, daß die für Mittwoch nach Ostern, 9. April 1896 geplante Orientreise den Charakter einer „evangelischen Pilgerreise“ erhalten solle, wenn sich bis zum 15. November d. J. eine genügende Anzahl von Teilnehmern gemeldet habe. Sollte ich mich aber getäuscht in der Annahme, daß viele in der deutsch-protestantischen Kirche sich für ein solches Unternehmen begeistern und sich ihm gern anschließen, so würde mit dem 15. November der Biletverkauf einem Reise-Bureau übergeben und der Charakter einer „protestantischen Pilgerreise“ hiebei damit weg. Erhebend denke ich mir eine solche Fahrt mit Morgen- und Abendandachten an Bord, gehalten von den verschiedensten mitreisenden Pastoren; und wie lehrreich müßte es sein für Freunde der Mission und Sufian-Kultus-Sache, der Diaspora und des Evangelischen Bundes, unsere deutschen Gemeinden im Ausland bei dieser Gelegenheit an Ort und Stelle kennen zu lernen! Ich bin überzeugt, eine solche Fahrt drühte reichen Segen der heimatischen und ausländischen Kirche, indem sie bekannt machte mit den thatsächlichen Verhältnissen in den deutschen Kolonien am Mittelmeer, und Interesse weckte für die oft so schwere Arbeit der Auslandspastoren in Gemeinde und Mission. Indem ich nun um freundliche Weiterempfehlung bitte, rufe ich Allen zu, die ein Interesse haben für die gewählten Stätten der Religion und der Kunst: Auf zur Orientreise! Anmeldung bis spätestens 1. November (nach dieser Anmeldung werden die Plätze verteilt!) erbitte unter der Adresse: Festunghaus, Rosbach Baden.